



insieme21

# Jahresbericht 2021



3 Editorial	28 Regionalgruppe Thurgau
4 Vereinsaktivitäten / Veränderungen	30 Regionalgruppe Solothurn
6 Regionalgruppe Aargau	31 Regionalgruppe Zentralschweiz
10 Regionalgruppe Basel und Region	32 Regionalgruppe Zürich/Schaffhausen
12 Regionalgruppe Bern	34 Finanzen (Bilanz)
16 Regionalgruppe Berner Oberland	36 Finanzen (Betriebsrechnung)
20 Regionalgruppe Oberaargau/ Emmental	37 Finanzen (Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2021 und 2020)
22 Regionalgruppe Graubünden	38 Aufteilung Betriebsaufwand nach der ZEWO-Methode
26 Regionalgruppe St. Gallen und Appenzell	39 Bericht des Wirtschaftsprüfers

**Geschäftsstelle**

Postadresse und Kontakt:  
insieme21  
8000 Zürich  
info@insieme21.ch  
055 243 18 55  
www.insieme21.ch  
Vereinskonto Postfinance:  
85-7693-2  
IBAN: CH42 0900 0000  
8500 7693 2  
BIC: POFICHBEXXX

**Vorstand**

**Präsident**  
Hanspeter Hanschick  
Sonneggstrasse 63  
8006 Zürich  
079 570 49 28

**Vizepräsidentin**  
Judith Reinert  
Erlenring 3i  
6020 Emmenbrücke  
041 320 51 82

**Kassier**  
Daniel Minder  
Bahnhofstrasse 9  
5636 Benzenschwil  
079 750 03 26

**Fundraising**  
Markus Hubschmid  
Grabenmattstrasse 33  
5452 Oberrohrdorf  
079 377 31 08

**Public Relations**  
Eric Scherer Casanova  
Kirschgartenweg 10  
5600 Lenzburg  
044 341 94 24

**Internationale Kontakte**

Svenja Krupp  
Langackerstrasse 30  
4441 Thürnen  
079 279 44 47

**Redaktion aktuell 21**  
Tamara Pabst  
Neuwiesenstrasse 69  
8400 Winterthur  
079 753 38 86

**Koordination  
Regionalleitungen**

Nora Junod  
Sandackerstrasse 15  
9245 Oberbüren  
076 334 31 55

Jacqueline Tambasco  
Dammstrasse 8  
8156 Oberhasli  
079 356 54 16

**RegioleiterInnen**

**Aargau**  
Angela Schneider  
Bachstrasse 27 / Sonnen-  
hof 5303 Würenlingen  
056 281 12 35

Caroline Büchli  
Juraweg 13  
5722 Gränichen  
079 207 11 43

**Basel und Region**  
Sabine Hubben  
Thiersteinerrain 139  
4059 Basel  
061 333 07 25

Patricia Koenig  
Röttelerstrasse 20  
4058 Basel  
076 331 11 39

**Bern**

Madeleine Züttel  
Heckenweg 9  
3225 Müntschemier  
079 704 76 54

Nadine Maibach  
Fluracker 19  
3065 Bolligen  
078 817 48 30

**Graubünden**

Anja Kurath  
Innerdorfstrasse 12  
7408 Cazis  
081 710 06 11

Irma Heini  
Surval 44F  
7425 Masein  
081 353 29 09

**Oberaargau/Emmental**

Anita Steiner-Thaler  
Turnhallenstrasse 8  
4900 Langenthal  
079 441 13 29

Denise Schneeberger  
Weidgasse 15c  
4900 Langenthal  
079 544 34 78

**St.Gallen/Appenzell**  
Andrea Fischer-Spaling  
Weidstrasse 19c  
9410 Heiden  
071 891 35 68

**Solothurn**  
Kerstin König  
Friedhofstrasse 20  
2544 Bettlach  
078 684 46 93

**E-Mail** vorname.name@insieme21.ch

**Thurgau**

Karina Kohler  
Grubmühlestr. 22  
8560 Märstetten  
071 657 18 39

**Zentralschweiz**  
Tobias Bucher  
Rigistrasse 33  
6006 Luzern  
076 569 11 27

Felix Mächler  
Mythenstrasse 9  
6020 Emmenbrücke  
041 534 00 73

**Zürich/Schaffhausen**  
Sabine Sura  
Geissacher 5  
8126 Zumikon  
076 220 34 89

Ursula Hayoz  
Obere Bänklen 1  
8802 Kilchberg  
076 859 67 76

**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber ein Rückblick auf 2021 fällt nicht ganz einfach. Pläne zu schmieden, optimistisch zu bleiben, nach vorne zu schauen war in von Covid geprägten Zeiten fordernd und hat auch von uns ein grosses Mass an Flexibilität verlangt. Vieles musste abgesagt oder zumindest verschoben werden – nicht zuletzt der Helden + Heldinnen Festanlass zum Welt-Down-Syndrom-Tag 2021.

Nun aber ist es an der Zeit, dass sich etwas bewegt. Dass Absagen der Vergangenheit angehören, dass virtuelle Treffen in den Hintergrund rücken und wir uns ungefiltert austauschen können.

Der Welt-Down-Syndrom-Kongress 2021 unter dem Motto «unlocking hidden potentials», – «verstecktes Potential freisetzen» hat uns viele ermutigende Signale geliefert. Überall auf der Welt kommen wir langsam aber stetig voran mit Themen wie Pluralität, Diversität und Inklusion. Dafür setzen auch wir uns in unserem Verein ein, um Menschen mit Trisomie 21 und ihren Angehörigen auf den verschiedensten Ebenen eine Option zu bieten. Wir engagieren uns für Alternativen zu Separation, und fördern Integration und Inklusion und somit echte Wahlmöglichkeiten für unsere Lieben. Wir sind nicht am Ziel, aber willens und motiviert, uns täglich da-

für einzusetzen und mit unserer Öffentlichkeitsarbeit ein aktuelles Bild von Menschen mit Trisomie 21 zu vermitteln und auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen.

Mir als neuer Präsident von insieme 21 ist es zudem ein Bedürfnis, unsere Hauptpersonen verstärkt für unseren Verein zu begeistern. Wir wollen eine Interessen-Gemeinschaft in unserem Vorstand, Selbstvertreter, die uns ihre Anliegen direkt und unmittelbar vortragen. Und wir werden das Aktuell21 und unsere Website mit leichter Sprache und wählbarer Schriftgrösse zugänglicher gestalten. Mehr dazu in den kommenden Wochen.

Auf den folgenden Seiten blicken wir zurück auf ein aussergewöhnliches und dennoch aktives Vereinsjahr. Unsere Arbeit wäre nicht möglich gewesen ohne grosszügige Unterstützung von verschiedener Seite und ohne das grosse Vertrauen unserer Mitglieder. Dafür, was Sie als Eltern und Angehörige, als Ehrenamtliche und Freiwillige oder als SpenderIn und UnterstützerIn für Menschen mit Trisomie 21 leisten, danke ich Ihnen von Herzen!



Hanspeter Hanschick  
Präsident insieme21

### Informationen und Öffentlichkeit

Geschäftsstelle, Regioleitungen und Vorstand konnten wiederum zahlreiche Anfragen beantworten von Familien, Fachleuten, Presse und anderen Interessierten. Auch bei spannenden Masterarbeiten durften wir mithelfen. Insieme21 gehörte zu den Nominierten der Swiss Diversity Award Night 2021. Auch wenn es nicht für den ersten Platz reichte, hat uns die Nominierung sehr gefreut und viele Gespräche über Diversität und Inklusion ermöglicht. Im Raume Winterthur entsteht eine Jugendgruppe, die beiden ersten Treffen wurden gut besucht.

Neu durften wir auch das von vier Müttern aus der Westschweiz zusammengestellte Willkommensköffchen «Erste Schritte» an frischgebackene Eltern in der Deutschschweiz verteilen, was zu grosser Freude bei den Eltern geführt hat.

Das Heft aktuell 21 erschien wie immer dreimal. Mit Bildern und Texten möchte aktuell21 aufzeigen, wie reich und vielfältig Leben mit Trisomie 21 sein kann. Das Leben mit Trisomie 21 hat seine ganz eigene Schönheit. Aktuell21 möchte dies bezeugen.

Der insieme 21 Shop wird rege benutzt und viele Lern- und Fördermaterialien sowie Infobroschüren und Bücher wurden an Interessierte verkauft. Die beliebte Posteraktion zum Welt-Down-Syndrom-Tag fand natürlich auch wieder statt. An die 300 glückliche Gesichter zeugen vom Erfolg dieser Sammlung.

Pandemiebedingt mussten das grosse Fest Held\*innen leider noch einmal verschoben werden, ebenso das traditionelle Frühlingsfest in Humlikon. Auch die Generalversammlung konnte nicht physisch stattfinden. Vorstandssitzungen, Regioleitungen und Projektgruppen fanden 2021 mehrheitlich virtuell statt.



Swiss Diversity Award Night 2021.

### Beratung, Workshops und Vorträge

Im Rahmen von Avanti 21 wurden neu letztes Jahr auch Vorträge über Trisomie 21 in Schulen gehalten, was auf sehr gute Resonanz stiess.

Die Sprechstunde fand ab November wieder vor Ort statt mit mehreren Kindern und Jugendlichen. Auch die Förderkurse finden wieder vor Ort statt.

Die jährliche Kurswoche mit Bernadette Wieser und Dominik Dobaj fand online statt und Torben Rieckmann hat auch wiederholt seinen Workshop mathildr online angeboten.

### Ausblick

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie wie immer auf [www.insieme21.ch](http://www.insieme21.ch). Mit unserem Newsletter informieren wir zudem auch regelmässig über aktuelle Themen, Initiativen und andere Tätigkeiten.

Auch in 2022 sind diverse Workshops geplant u.a. der neue Workshop «Wie sage ich es meinen Kindern» mit Mag. Bernadette Wieser und Dominik Dobaj, sowie die bekannten Kurse HALT, Lichtblicke und Gedächtnistraining auch mit Mag. Bernadette Wieser und Dominik Dobaj, mathildr mit Torben Rieckmann, einem Vortrag zu Trisomie 21 und einem Vortrag zu «k-o-s-t – körperorientierte Sprachtherapie» mit Sabine Peter.

Die Sprechstunden Avanti21 werden wir wiederum viermal durchführen. Die nächsten Daten sind Samstag, 7. Mai und 10. September 2022.

Über die Durchführung von Förderkursen informiert Sie unsere Ge-

schäftsstelle: ([info@insieme21.ch](mailto:info@insieme21.ch)). Die Zeitschrift Aktuell 21 zeigt sich dieses Jahr in neuem Format und wird wiederum dreimal erscheinen, wie gewohnt im Frühling mit einer Sonderausgabe.

Nebst den bekannten Schwerpunkten möchten wir im 2022 zwei neue Ressorts ins Leben rufen: Wir bauen eine Interessengemeinschaft 21 (IG21) auf, welche sich mehrmals pro Jahr trifft, bereit ist, sich prominent darzustellen und sich eng mit dem Vorstand zu ihren Anliegen austauscht. Und wir schaffen ein neues Ressort «Inklusion – Schule – Recht», welches unseren Mitgliedern unter anderem Coaching und Fallbegleitung sowie Gutachten und Fachexpertisen bieten wird.

### Veränderungen Vorstand

An der letztjährigen Generalversammlung wurde Hanspeter Hanschick als Nachfolger von Ruth Tejada als Präsident sowie Jacqueline Tambasco als Vorstandsmitglied gewählt. Nochmals ganz herzlich Dank an Ruth Tejada für ihren langjährigen, intensiven und erfolgreichen Einsatz für unseren Verein! Regionen: In der Region Solothurn ist neu Kerstin König Regioleiterin, während Anita Steiner-Thaler Oberaargau-Emmental alleine weiterführt, Denise Schneeberger sowie Petra Rothenbühler von der Regio Bern haben ihr Amt abgegeben.

Vielen Dank allen Regio-Leitenden und deren Helfern und Familien für ihren tollen Einsatz, all ihr Herzblut und die viele Zeit, die sie insieme21 widmen.



## Regionalgruppe Aargau

Den Start in unserem Jahresprogramm 2021 machte der Welt-Down-Syndrom Tag am 21.03.21. So oder so immer ein «spezielles Datum», aber in diesem Jahr ein ganz besonderes. Aus bekannten Gründen konnten wir auch in diesem Jahr den WDS nicht so unbeschwert feiern, wie es eigentlich vorgesehen war. Aus den wenigen Möglichkeiten haben wir aber Grosses geschaffen und die Botschaft hat viele Menschen erreicht. Auf dem Sonnenhof – Bauernhof in Würenlingen hat Familie Schneider ein WDS – Verkaufshäuschen eingerichtet und Leckereien verkauft, das Häuschen

wurde rege besucht. Ebenso einen Informations – und Verkaufsstand wurde von einer Familie in Muhen mit viel Engagement betrieben. Zeitungsartikel informierten die Öffentlichkeit über den besonderen Tag und die Abgabe von kleinen WDS – Säckli wurde dankend entgegengenommen.

Am 20. Juni fand nach langer Pause der Eltern-Kind-Nachmittag, ein «Wiedersehen im Wald», statt. Zahlreiche Familien freuten sich auf das Treffen und wir konnten bei gutem Wetter und fröhlicher Stimmung ein tolles Treffen im Wald erleben. Spie-

len, klettern, grillieren und einfach gemütlich beisammen sein. All dies fand Platz beim «Wiedersehen im Wald».

Das Bauernhoffest auf dem Sonnenhof in Würenlingen ist schon fast Tradition und fand so auch in diesem Jahr statt. Die Kinder konnten spannende Dinge entdecken, Kühe füttern, Zopfteigtierli backen und viel spielen. Jede Familie verpflegte sich zum Mittagessen mit dem eigens mitgebrachten Picknick, ein abwechslungsreiches Dessertbuffet stand anschliessend zur Verfügung. Gerne möchten wir hier noch erwähnen, dass all unsere Anlässe nach den gesetzlichen Bestimmungen

bezüglich «Schutzkonzept» durchgeführt wurden.

Der zweite ELKI-Nachmittag fand am 22. September statt. Nach dem Motto «Fit durch den Tag» haben wir uns auf den Weg vom Vitaparcour in Buchs AG gemacht. Die verschiedenen Stationen luden zum Hüpfen, Schaukeln und Balancieren ein und die Motivation aktiv zu sein, war von allen Kindern sehr gross. Wenn die Motivation, den langen Weg weiterzugehen doch etwas nachliess, unterstützten uns die beiden Teams mit den Labradoren der Blindenhundeschule Allschwil. Die ausgebildeten Sozialhunde haben uns den ganzen Nachmittag begleitet und



Welt-Down-Syndrom-Tag 2021

ELKI-Nachmittag «Wiedersehen im Wald»

Das Bauernhoffest auf dem Sonnenhof





*Herbst-Treffen «Familien mit Jugendlichen mit Trisomie21»*

mit ihrer Anwesenheit ganz Viel zum guten Gelingen des Nachmittag beigetragen. Das reichhaltige z'Vieri am Ende des Vitaparcours hatten wir uns alle wohl verdient.

Für das Herbst-Treffen «Familien mit Jugendlichen mit Trisomie21» haben wir vergangenes Jahr neue Organisatoren gesucht. Umso mehr freut es uns, dass wir mit Sandra Schärer eine motivierte Person als Organisatorin gefunden haben. Am 1. Oktober trafen sich 12 Familien im Bowlingcenter Baregg, um gemeinsam die Herausforderung Bowlen anzunehmen. Der Abend wurde mit einem feinen Spaghetti-Buffer eröffnet. Gestärkt und mit fröhlicher Stimmung ging



*ELKI-Nachmittag «Fit durch den Tag»*

dann auf den Bowlingbahnen los. Die insgesamt 30 Teilnehmenden freuten sich sehr über den gelungenen Abend und vor allem, dass man sich wieder in diesem Rahmen treffen konnte.

Ende Oktober stand der «gemütliche Abend» auf dem Programm. Ein Abend, der für die Eltern gedacht ist – für einmal ohne Kinder. Bei einem wunderbaren Nachtessen im Golfrestaurant Oberentfelden haben wir spannende Gespräche geführt und es wurde viel gelacht. Ein unbeschwerter Abend mit wunderbaren Mamis und Papis.

*Angela und Caroline*





## Regionalgruppe Basel und Region



*Musik Trotz allem*



*Malanlass mit späterer Ausstellung*



*Flugtag*



*Bauernhof Brunch*

Das Jahr begann für die Regionalgruppe in Punkto Aktivitäten verspätet. Unser Musik- und Bewegungskurs, den wir nun zum 4. Mal in Folge von Herbst bis Frühling am Samstag Morgen anbieten konnten, findet im Basler Musikmuseum statt, und dieses war Pandemie-bedingt für mehrere Wochen geschlossen.

Als sich dann endlich die Pforten öffneten waren alle hell begeistert, dass endlich getanzt und musiziert werden konnte.

Die Basler Fasnacht wurde erneut abgesagt, schon zum 2. Mal in Folge keine Fasnacht, das ist hart für alle, die ein Fasnachtsherz haben, und das sind in unserer Regiogruppe viele. So war es auch nichts mit unserem insieme21 Zyschtigs-Gugge-Ventildeifel-Umzug an der Kinderfasnacht.

Die Eltern-Kindtreffen konnten auch erst gegen Frühsommer wieder

aufgenommen werden, da war der Bildermalanlass Anfang Mai für das Helldinnen Fest im Le Theatre in Emmen grad eine willkommene Abwechslung und das erste Treffen im 2021. Die Sonne freute sich mit uns mit und so konnten wir drinnen und draussen voller Freude und mit viel Eifer eine Blumenwiese malen, schwatzen, lachen, es war richtig schön.

Das grosse Bild war dann im Juni am Wildwuchsfestival ausgestellt und während 6 Wochen in der Galerie Sarasin Arts in Basel.

Der Sommer war in der Regiogruppe ruhig, ausser den beliebten Eltern-Kind-Treffen hatten wir keine Aktivitäten bis in den September.

Die Charity Gruppe Phönix hatte uns zum Fliegen eingeladen. Das war der absolute Hammer und Gross- und Klein waren begeistert. Die Motorfluggruppe Basel nahm jeweils eine Familie pro Flugzeug mit, die Piloten

flogen über das Elsass, Deutschland, die Stadt Basel, über Teile des Aargaus und Baselland. Es war ein gewaltiges Erlebnis für alle und sehr sehr eindrücklich. Viele lachende Gesichter und helle Begeisterung prägten den Tag. Es gab dann noch Flugzertifikate, welche stolz umhergezeigt wurden. Die Charity Gruppe Phönix sorgte für unser leibliches Wohl, wir wurden bewirtet mit feinen Salaten, Würstli und Glace, die Sonne lachte vom Himmel, es war ein rund um gelungener Tag.

Diesen Schwung nahmen wir dann gleich mit in den nächsten Anlass, unseren beliebten Bauernhof Brunch auf dem Gisiberg. Zahlreich erschienen dieses Jahr die Mitglieder, bei prächtigem Sonnenschein genossen Gross- und Klein den leckeren Brunch, versuchten sich im Melken an einem künstlichen Euter, waren am Stall ausmisten, schauten

bei den Tieren rein oder waren im Austausch zu allerlei Themen.

Nach den Herbstferien begann der neue Musik- und Bewegungskurs, mittlerweile gehört dieser Samstag Vormittag bei vielen Kids und Teenagern fest ins «Programm».

Das Jahr schloss sich für uns mit dem Santi Glaus, der kam dieses Jahr mit seinen Eseln. Wir besuchten den Tierpark Lange Erlen, anschliessend ging es in den Wald, dort waren die Santiglaus Esel unterwegs, es wurde gebrätelt und natürlich der Sack vom Santiglaus gesucht, der musste ja irgendwo sein. Zum Glück hatten die Esel etwas Heu verloren und so war es möglich, dieser Stroh Spur zum Klausensack zu folgen.

*Patricia und Sabine*

## Regionalgruppe Bern

### Neues Team

Die Region Bern ist mit einem neuen Team ins Jahr 2021 gestartet.

**Madelaine** ist Mutter von 4 Kindern (9, 7, 5 und 2) und in Müntschemier zu Hause. Sie übernimmt die Leitung, organisiert die Events und koordiniert die Kommunikation.

**Nadine** ist Mutter von 3 Kindern (15, 13 und 10 Jahre) und wohnt in Bolligen. Da ihre Kinder bereits etwas älter sind, sie Lehrerin ist und schon Erfahrungen in diesem Bereich hat, fokussiert sie sich insbesondere auf den Themenbereich Inklusion und Bildung.

**Petra** ist Mutter von einem Kind (2 Jahre) und wohnt in Bern. Sie unterstützte das Team während diesem Jahr im Bereich Köfferchen und Spitäler.

Für die Durchführung von Erstgesprächen neuer Mitglieder hatten sich weiterhin Nicole Moser, Nicole Friedli und neu auch Nadine Ramseier zur Verfügung gestellt. Alle drei haben bereits mehrere Jahre Erfahrungen mit Trisomie 21 und können so optimal beraten. Es stellte sich heraus, dass die Nachfrage nach Erstgesprächen überraschend klein war.

### Fachreferate und Treffen

Wir hatten im Jahr 2021 spannende Fachreferate. Die Themen Sexualität, Osteopathie, Porta Gebärden sowie der Start in den 1. Arbeitsmarkt konnten für alle Altersgruppen etwas bieten.

Am gelungenen Sommerfest im Familienzentrum in Bern genossen viele Familien den gemütlichen Austausch und das perfekte Wetter.

Unser Weihnachtsessen fand gemütlich im kleinen Rahmen statt. Mit Punsch und Suppe wurden wir auf der Terrasse des inklusiven Restaurants Provisorium 46 verwöhnt. Nebst den Events hatte die Projektleitung drei grössere Projekte um-

gesetzt, welche wir gerne kurz vorstellen.

### Fotoshooting

Als Vorbereitung für die Zuckersäckliaktion im 2022 und in Zusammenarbeit mit der Region Berner Oberland brauchten wir neues Bildmaterial. Dabei wollten wir die Gelegenheit nutzen, um auch die Kinder in der Region Bern besser ersichtlich zu machen und wollten daher die «eigenen Kinder» auf den Zuckersäckli, Postern und Postkarten. Aus diesem Anlass heraus baten wir Sabine Hahn, am Sommerfest ein Fotoshooting zu machen, damit wir tolles Bildmaterial haben. Das Ergebnis ist



Sommerfest im Familienzentrum in Bern



Fotoshooting für WDS 2022



Gebärdensong (der QR-Code schickt Euch auf die Seite)

super geworden. Es gab wunderbare Bilder, welche die Zuckersäckli, Postkarten und Poster verzieren.

### Gebärdensong

Ein Traum von Madelaine und Nadine, welcher tatsächlich wahr wurde. Spätestens nach dem OK von den Schwiitzergoofe gab es kein Zurück mehr. Wir entschieden uns für das Lied «Heldä vo morn». Nadine übersetzte das Lied in Gebärden und erstellte eine Anleitung. 15 Familien halfen mit, nahmen sich Zeit, übten Gebärden ein, nahmen Videos auf und zeigten Emotionen. Sabine Hahn in einem ersten Draft und Nadine in einer Überarbeitung schnitten diese

Videos zu einem heldenhaften Supervideo zusammen. Das Ergebnis ist einfach phänomenal. Mitreissend. Ergreifend. Mega schön. Ein herzliches Dankeschön auch hier an alle Beteiligten!

### Krabbelgruppentreffen Region Seeland

Madelaine initialisierte und organisierte ein regelmässiges Treffen von Familien in der Region Seeland. Dabei haben wir uns entweder bei Madelaine oder in Aarberg auf dem Spielplatz getroffen. Ein lockerer Austausch ist enorm hilfreich und auch das Kennenlernen der Kinder untereinander ist eine Bereicherung.

### Bildung und Inklusion

Als einer der letzten Kantone geht nun auch Bern mit dem neuen Volksschulgesetz einen Schritt auf das Sonderschulkonkordat zu. Endlich untersteht auch die «Besondere Volksschule», wie die Sonderschulen nun genannt werden, der Bildungs- und Kulturdirektion. Gemeinsam mit dem Verein Mensch21! versuchten wir noch Einfluss auf die Formulierung der neuen Gesetzesartikel zu haben und «Inklusion vor Separation» gesetzlich zu verankern. Zwar durften wir unsere Anliegen in einem persönlichen Gespräch mit dem Direktor der Bildungsdirektion und dem Leiter des Projektes darlegen, erreichten damit aber nichts mehr. Durch die Änderung durchlaufen nun alle Kinder ein Standard-Abklärungsverfahren auf der Erziehungsberatung, um die Entscheidung für die Einschulung zu treffen. Wir sind sehr gespannt auf die Umsetzung.

Ansonsten klingt es aus Integrationen hier etwa gleich wie in anderen Kantonen. Oft tragen die Eltern noch einen sehr grossen Teil zum Gelingen, zur Weiterführen oder überhaupt zum Start der Integration bei. Sie helfen mit, sind flexibel, sammeln Ideen, federn ab, sind vernetzt, suchen unermüdlich nach Möglichkeiten. Aber es tut sich was! Integration ist keine Seltenheit mehr!

### Mitglieder

Neuzugänge gab es im 2021 insgesamt 8 Familien. Herzlich Willkommen! Insgesamt besteht die Region Bern aus rund 150 Familien, was eine super Bereicherung ist. Zwei Familien gelten unsere Gedanken aber ganz besonders, wir schicken ihnen Liebe und Wärme, es leuchten nun zwei neue Sterne ganz hell am Himmel. Denn ein kleines Mädchen und eine liebende Mutter mussten losgelassen werden. Das führt uns auch zum Innehalten, zu Achtsamkeit und Dankbarkeit.

*So dürfen wir uns herzlich bedanken für ein spannendes, abwechslungsreiches und intensives Jahr Regioleitung Bern. Wir konnten uns in der grossen Community, mit vielen unterschiedlichen Ansichten und Bedürfnissen, gut austauschen und voneinander profitieren. Für Fragen, Ideen und Anmerkungen stehen wir euch weiterhin gerne zur Verfügung.*

*Madelaine und Nadine*



## Regionalgruppe Berner Oberland



Fotoshooting im Juni

Wenn ich das letzte Jahr Revue passieren lasse, staune ich, was wir alles erlebt haben!

Mit Selina Reichen ist unsere Gruppe wieder ein wenig gewachsen. Sei herzlich willkommen mit deiner Familie! Anfangs Jahr merkte ich, dass bei einigen Familien die Motivation gedämpft war, um an unserer diesjährigen Zuckersäckliaktion mitzumachen. Das vergangene Jahr und die Ungewissheit für die Zukunft belastete wohl sehr. Ich durfte aber trotzdem 20'000 Zuckersäckli bestellen, wovon ich 5'000 an die Berner Region liefern konnte. Wir waren dann 7 Frauen, welche für den Welt Down Syndrom Tag Freunde, Geschäfte, Restaurants, Altersheime und

Schulen mit unseren Säckli belieferten. Ein herzliches Dankeschön euch allen für die Mithilfe! Cornelia und Susanne aus Frutigen hat das Zuckersäckli-Fieber dann so gepackt, dass wir im April nochmals 10'000 Stück nachbestellten. Euch beiden gehört ein besonderer Dank für euren grossen Einsatz! Ich selber nahm die Wiedereröffnung der Restaurants im Mai zum Anlass, einige Restaurants in meinem Dorf mit den Zuckersäckli zu beschenken und so neue Kontakte zu knüpfen.

Im Mai schrieb ich auch an Sabine Hahn, um bereits die neuen Zuckersäckli fürs 2022 zu planen. Der Wunsch war, mit neuen Fotos die Säckli bedrucken zu lassen. So kam was Wunderbares ins Rollen: gemeinsames Pro-

jekt mit den Bernern, Fotoshooting im Juni mit Sabine in Brienz und am nächsten Tag in Bern, neue Sprüche, tolle Postkarten, wunderschöne Plakate und Aufsteller mit allen Kids drauf und zusätzlich auch noch ein Kalender wurden kreiert! Sabine du bist meine Super-Heldin vom 2021! Vielen herzlichen Dank für dein enormes Engagement!

Am Herzen liegt mir auch der jährliche Ärzteversand. So erhielten ca. 100 Frauenärzte, Kinderärzte und neu auch Hebammen im Frühling Post von mir. Ich war so begeistert von unserem Heldenthema und dem entstandenen Aktuell 21, dass ich allen so ein Heft beilegte. In meinem Brief erzählte

ich, warum unsere Hebamme bei der Geburt von Nicola meine Heldin war. Daraus ergab sich, dass wir nach 15 Jahren wieder Kontakt zu dieser Hebamme hatten und sie sogar unseren Brätelanlass im Sommer besuchte. Das berührte mich sehr!

Ja, wunderbar, konnten wir im August unser Bräteln in Wilderswil durchführen. Wie immer belebten wir die Schmiedematte mit vielen Kids und Jugendlichen mit und ohne Down Syndrom. Es war so ein gfreuter Anlass! Am Herbsttreffen wollten ursprünglich 15 Personen teilnehmen. Leider meldeten sich kurz vor dem Anlass mehrere Personen wieder ab. Die Anwesenden verbrachten aber einen sehr gemüt-

lichen Abend zusammen. Ich danke Mirjam und Christian wie auch Sandra für die Organisation der beiden Anlässe! Ich bin sehr froh um eure Unterstützung.

Auch Fussball wurde im 2021 gespielt! Momentan trainieren 5 Jugendliche mit Down Syndrom und 5 mit einer anderen Beeinträchtigung zusammen. 8x trafen sich unsere Spieler:innen dazu in Interlaken. Ich lud auch 2x zu einem Matchbesuch vom FC Thun ein. Im Oktober waren wir nur 2 Familien am Fänen und mussten leider eine Niederlage unserer Thuner miterleben. Im Dezember hüllten sich 5 Familien in warme Decken und fieberten mit den Thunern mit. 2x mal durften wir an diesem Abend ein Tor bejubeln und unser «ds Berner Oberland isch schön» singen und uns damit erwärmen, doch leider konnte der Gegner Winterthur 4 Tore schießen.

Eigentlich möchte ich seit 2 Jahren die Aufgaben unserer Region auf noch mehr Schultern verteilen und etwas kürzertreten. Doch durch Corona wurde es mir erschwert, diese Absicht voranzutreiben. Dies wird aber mein Projekt fürs neue Jahr sein. Ich möchte zusammen mit den Mitgliedern klären, welche Anlässe und Aufträge wir als wichtig erachten und diese so weiterführen, dass es für alle tragbar ist, welche sich für unsere Gruppe und unsere Anliegen engagieren möchten.

Ich hoffe, dass wir alle auch in so schwierigen Zeiten immer wieder das Gute und Segensreiche erkennen können, wofür wir dankbar sein dürfen! So bin ich sehr dankbar für all die guten Leute, welche mich dieses Jahr in Belangen von Insieme21 unterstützt und begleitet haben!

Christin

**«Mögest du das vergangene Jahr  
in Dankbarkeit in deinem Herzen  
bewahren»**

*(Irischer Segenswunsch)*



Fussball in Interlaken



Herbsttreffen





## Regionalgruppe Oberaargau/Emmental

In unserer Region ging es im 2021 relativ ruhig zu und her. Vielleicht hängt dies auch damit zusammen, dass die Mehrheit der Kinder unserer Region älter oder bereits erwachsen sind. Mehrmals jährlich treffen sich zwei Familien mit jüngeren Kindern zum Austausch, Spaziergang oder Spielkaffee.

Ein spezielles Erlebnis ereignete sich im Mai 21. Der «Zambobus» von SRF fand den Weg in den Oberaargau. Die Redakteurin verbrachte einen Nachmittag mit Matteo und Julia und realisierte einen schönen Podcast über Trisomie21, respektive fokussierte die Thematik «Geschwister mit Downsyndrom».

Ein weiterer Höhepunkt war ein gelungenes Spätsommerfest im September, welches gemeinsam mit Familien aus der Region Solothurn auf dem Hippotherapiehof in Walliswil bei Wangen durchgeführt wurde.

Wir verbrachten bei sonnigen, spätsommerlichen Temperaturen einen gemütlichen Plauder-Plausch- und Grillnachmittag und Abend. Die vielen Kinder genossen es sehr, gemeinsam herumzutollen, Ball zu spielen oder die Islandponys aufzusuchen. Wir Eltern schätzen den Austausch und das Wiedersehen.

In unserer Regionalleitung kam es Ende Jahr noch zu einer Führungsänderung. Denise Schneeberger wollte aus beruflichen Gründen kürzertreten und entschied sich deshalb zurückzutreten. An dieser Stelle einen grossen Dank für ihr Engagement.

Gerne nehme ich weiterhin Ideen und Anliegen aus der Region entgegen! (Tel-Nr.: 079 441 13 29 oder E-Mail: anita@steiner-thaler.ch) Ich freue mich von euch zu hören!

Anita

Spielkaffee



## Regionalgruppe Graubünden

Wieder neigt sich ein Vereinsjahr dem Ende zu. Ein aussergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Mit etwas zu viel Optimismus haben wir anfangs Jahr unser Programm verschickt, um dann bereits im April den ersten Anlass wieder abzusagen. Bei geschlossenen Restaurants lässt sich leider kein Eltern-Nachessen durchführen. So verlief der erste Teil des Jahres eher ruhig. Für den Welt-Down-Syndrom-Tag konnten die Mitglieder bei uns Poster ihres Kindes bestellen. Wir haben den Druck übernommen. Einzelne Mitglieder haben die Möglichkeit genutzt so auf ihre Helden und Heldinnen aufmerksam zu machen

und das Downsyndrom wieder einmal ins Bewusstsein unserer Mitmenschen zu rücken. Ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen!

Wir waren in der Zwischenzeit auch nicht ganz untätig. Um das Bewusstsein für die Trisomie21 in Graubünden zu steigern, haben wir über 30 Bibliotheken angeschrieben und ihnen das Buch «Prinz Seltsam» kostenlos zugestellt. Auch dank Corona und den ausgefallenen Anlässen hatten wir genug Geld im Vereinskässeli um dieses «Bibliotheksprojekt» zu finanzieren und etwas Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Wir wollen Menschen mit Trisomie21 ein Gesicht geben und aufzei-

gen, dass sie unser Leben und unsere Gesellschaft bereichern. Bücher sind unserer Meinung nach wunderbare Medien, um das Thema Vielfalt und Anderssein in die Familien zu tragen. So war das Echo auf unsere Bücheraktion auch durchwegs positiv. Wir haben uns sehr über die zahlreichen Dankesmails gefreut!

Dank der Lockerungen des BAG konnten wir den Spielplatznachmittag fast wie geplant durchführen. Mit etwas über 30 angemeldeten Personen, standen wir aber vor der nächsten Herausforderung. Zu diesem Zeitpunkt durften sich nur Gruppen bis maximal 15 Leute treffen. Zum Glück sind wir

zwei Regionalleiterinnen und können uns auf zwei Spielplätze aufteilen. Am Schluss kam dann aber doch alles anders. Das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass wir das Treffen zweimal verschieben mussten. Und das neue Datum passte dann doch nicht mehr allen... Bei erstaunlich schönem Wetter trafen wir uns am Mittwochnachmittag, 19. Mai auf dem Waldspielplatz in Bonaduz. Während sich die Kinder nach Herzenslust austobten, blieb für die Mamis genug Zeit um einen Schwatz zu halten und sich auszutauschen. Natürlich durfte auch ein feiner Zvieri nicht fehlen!



*Spielplatznachmittag*

*Auf dem Kulinariktrail*





*Herbsttreffen im Reitstall in Thursis*

Ende Mai war das nächste Treffen angesetzt. Ein Spezialtag nur für Eltern! Doch wegen den angekündigten Corona-Lockerungen haben wir das Treffen auf den Sonntag, 6. Juni verschoben. Eine kleine Gruppe von Eltern traf sich am besagten Sonntag in Flims. Dort erwartete uns die Vorspeise. Auf dem Kulinariktrail wanderten wir während 3.5 Stunden von Restaurant zu Restaurant und wurden nach jeder Etappe mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region belohnt. Am Caumasee vorbei und entlang der Rheinschlucht gelangten wir nach Conn, wo der Hauptgang auf uns wartete. Nach einem kurzen Abstecher zum Aussichtspunkt Il Spir assen wir im Restaurant Crestasee das Dessert bevor wir über die eindrückliche Felsbachschlucht nach Flims zurückkehrten. Dieser Tag bot uns die Gelegenheit ohne Störungen

mit wechselnden «Wanderpartnern» über unsere Kinder zu sprechen und neue Inputs und Anregungen zu erhalten. Es tut einfach gut, sich wieder einmal vertieft auszutauschen, die «Sörgeli und Nöte» zu teilen und gemeinsam über «Episödeli» unserer Kinder zu lachen.

Das Sommertreffen konnte wegen fehlender Anmeldungen nicht stattfinden. Umso mehr freuten wir uns über die zahlreichen Anmeldungen fürs Herbsttreffen. 14 Familien mit beinahe 50 Personen haben sich am Samstagnachmittag, 2. Oktober im Reitstall.gr von Laura Korell in Thusis eingefunden. Dort durften wir einen erlebnisreichen Nachmittag verbringen. Dank der vielen Helfenden waren die fünf Ponys und Pferde im Dauereinsatz. Während eine Gruppe von Kindern auf dem Rücken der Pferde einen schönen Ausritt genoss,

konnten die anderen Kinder auf dem Reiterhof spielen. Die Kaninchen anschauen, im Sandkasten buddeln, Fussball spielen, mit den Tretaktoren eine Runde drehen ... Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es Weggli, Schoggistängeli und einen Fruchtdrink. Doch auch nach dem Zvieri hatten die Kinder noch nicht genug vom Reiten. Wir starteten in die dritte Runde. Und wenn es nach dem Wunsch der Kinder gegangen wäre, hätten wir auch noch eine vierte Runde gedreht...

Ein herzliches Dankeschön an Laura Corell und ihre Helfer für die tolle Gastfreundschaft und ihr Engagement! Wir freuen uns jetzt schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Zwei neue Familien sind in diesem Jahr unserer Regionalgruppe beigetreten. Wir durften sie am Reitnachmittag begrüßen und kennen ler-

nen. Herzlich Willkommen in unserer Regionalgruppe und alles Gute mit euren Kindern!

Wir beendeten das Vereinsjahr mit einem spontan angesagten Nachtessen für Eltern. Acht Väter und Mütter sind der Einladung gefolgt und haben sich am 12. November im Restaurant Calanda in Felsberg zu einem gemütlichen Abend getroffen.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und danken allen Eltern unserer Regionalgruppe für die Teilnahme an unseren Aktivitäten sowie für die wertvollen Gespräche und Begegnungen.

Wir wünschen euch von Herzen alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit euren Kindern! Möge das neue Jahr uns allen gut gesinnt sein!

*Anja Kurath und Irma Heini*

## Regionalgruppe St. Gallen und Appenzell

Wir haben eine sehr grosse Gruppe, in der auch die Eltern mit jungen Erwachsenen noch aktiv sind. So haben wir zwei Freizeitgruppen (Djembe und dance aerobic), welche selbständig laufen. So auch Disco Diverso.

Wir haben eine Whatsappgruppe gegründet, in der man sich Rat und Unterstützung holen kann.

Im Jahr 2021 haben wir vom Winter bis zum Sommer vier Videokonferenzen durchgeführt, die auch für eine neue Familie wertvoll wurden. In den Konferenzen haben wir ganz verschieden Themen angesprochen,

so wie sie den Teilnehmenden am Herzen liegen.

Zum Welt-Down-Syndrom-Tag wurde die Zuckersäckliaktion von einigen mitgetragen und so konnten die 2000 Säckchen, die 2020 wegen der Pandemie nicht verteilt werden konnten, doch noch an ihren Plätzen wirken.

Wir haben den Film «Abenteuer Leben 21» gemacht und den TVO-Beitrag organisiert. Das waren grössere und intensive Aktionen.

Unsere Gruppe ist um drei neue Familie gewachsen. Eine Mutter durfte ich schon während der Schwanger-

schaft begleiten. Diesem Baby und auch dem von einer anderen Familie konnte ich ein Babyköffchen überreichen. Eine weitere Familie konnte ihr langersehntes Wunschkind mit Trisomie 21 adoptieren und aufnehmen.

Im Juli konnte ich mit einer jungen Familie einen Vortrag am Kantonsspital vor 25 Ärzten\*innen und Hebammen halten und insieme21 und hope21 vorstellen. Wir wiesen auch auf die Babyköffchen hin und legten unseren Schwerpunkt darauf, was uns bei der Übermittlung der Diagnose wichtig ist. Die Erstinformationscouverts übergaben wir ihnen persönlich, damit sie diese an schwangere Frauen weitergeben.

Im August haben acht Familien die Chance wahrgenommen und sich an einem Spielplatz getroffen, so wie wir es ausgeschrieben hatten.

Im Herbst haben wir einen Anlass im Indoorspielplatz in Herisau gehabt, inklusive Mittagessen, gesponsert vom Kiwanisklub Gossau und Flawil, an dem viele junge Familien teilgenommen haben.

Beim Sankt Nikolausanlass konnten wir uns der Thurgauer Regiogruppe anschliessen.

Ich hatte verschiedene Anfragen, welche zeigen, dass sich Menschen für die Arbeit von insieme21 interessieren.

Andrea



Filmausschnitte aus «Abenteuer Leben 21»



## Regionalgruppe Thurgau

Auch dieses Jahr war wieder geprägt von Corona und deswegen musste der Down-Syndrom-Tag auch im 2021 verschoben werden.

### Grillplausch

Glücklicherweise durften wir den Sommerplausch bei Moni und Peach im Garten feiern. Dort genossen wir alle das für einmal schöne Wetter in diesem regnerischen Sommer. Mit Freuden plantschten die Kinder im Pool und das Trampolin war rege in Betrieb. Peach grillierte alles Mitgebrachte im Gartengrill.

### Elternnacht

Im Oktober konnten wir den Elternnacht durchführen. Dank den «G's» war es möglich, dass man in Restaurants zusammenkommen konnte.

### Samichlaus im Güttinger Wald

Den Samichlaus konnten wir dieses Jahr auch wieder stattfinden lassen. Auch dieses Jahr war es nicht ein Samichlausfest der üblichen Art. Also feierten wir wie auch im 2020 «nur» draussen und in Etappen. Die Samichlausgeschichte wurde nicht wie früher von Moni vorgelesen, sondern jede Familie musste für sich die Geschichte lesen. Leider stiegen die Fallzahlen wieder und darum konnten nicht alle Familien dabei sein. Aber der Chlaus schaffte es trotzdem, allen ein Säckli zukommen zu lassen. Er kam dieses Jahr zwar ohne Esel, aber das war gar nicht nötig, bei so vielen tollen Auftritten der Kinder.

Sandra

Samichlaus im Güttinger Wald



Grillplausch bei Moni Lerch

## Regionalgruppe Solothurn

### Neues Team

Die letzten Jahre wurde die Region Solothurn von den Regionalleiterinnen Oberaargau/Emmental betreut. Vielen herzlichen Dank dafür. Für kantonale Fragen und die regionale Vernetzung und Unterstützung, ist es aber durchaus sinnvoll, dies wieder vor Ort zu begleiten.

Wir sind Kerstin König (zweifache Mutter mit Kindern im Alter von 7 und 5 Jahren) und Sibylle Stettler (zweifache Mutter mit Kindern im Alter von 5 Jahren). Gemeinsam planen wir Anlässe, führen Erstgespräche und vernetzen uns mit regionalen Stellen in und um Solothurn. Wir wünschen uns einen regen Austausch und gegenseitige Unterstützung.

### Anlässe und Treffen

Für den Einstieg und ein gegenseitiges Kennenlernen organisierten wir im September das Sommerendfest. Auf dem Hof von Karin durften wir bei schönstem Wetter den Garten, die Ponys, Vögel, Hunde, Schildkröten und Katzen geniessen. In entspannter Atmosphäre wurden neue Kontakte geknüpft und bereichernde Gespräche geführt. Die Grillstelle wurde bestens befeuert, und mit Kaffee und Kuchen liessen wir den Nachmittag zufrieden ausklingen. Vielen Dank an alle Mitglieder und Interessierte, die zum Gelingen beigetragen haben.

Im November organisierten wir den gemeinsamen Fachvortrag von insiememe21 Solothurn und insieme Solothurn «Was steht meinem Kind zu» mit Irja Zuber (Rechtsanwältin bei Procap). Wir konnten unsere offenen Fragen anbringen und es wurden gute Diskussionen geführt. Obgleich wir schon viel wussten, gab es doch einige Tipps und wertvollen Input den wir mit nach Hause genommen haben.

### Mitglieder

Die Regionalgruppe Solothurn besteht aus 9 Mitgliederfamilien, davon konnten wir im laufenden Jahr eine Familie neu begrüssen. Herzlich Willkommen. Wir sind froh um eure Mitarbeit, eure Ideen, eure Rückmeldungen und einen lebendigen Austausch.

Wir sagen Danke an ein wertvolles und inspirierendes Jahr und freuen uns gleichzeitig auf das kommende Jahr mit neuen Anlässen.

*Kerstin und Sibylle*

## Regionalgruppe Zentralschweiz

Wie schon das Vorjahr war auch das 2021 aus Sicht der Regionalgruppe Zentralschweiz ein sehr passives Jahr. Es war mehr oder weniger geprägt vom krampfhaften Versuch, etwas auf die Beine zu stellen, was den Regeln der Pandemiezeit und den Vorstellungen der Mitglieder entsprach. Wie in der Gesellschaft allgemein, so war auch in unserer Gruppe eine deutliche Meinungskluft feststellbar. So gingen auch die Vorstellungen, wie etwas durchgeführt werden sollte – wenn überhaupt – sehr weit auseinander. Aber in einem Punkt gab es eine klare Haltung: Es sollte kein virtueller Anlass sein, man wollte sich treffen.

Erfreulich hingegen ist, dass wir in der Zentralschweiz wieder einige Neuzugänge verzeichnen konnten. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen!

Alles Weitere lässt sich kurz fassen: Bis auf den Chlausanlass am 2. Advent wurde auf alles verzichtet, was sonst üblicherweise durchgeführt wurde.

Den Vorgaben entsprechend kam der Nikolaus draussen zu uns, wobei für einen Unterstand und ein wärmendes Feuer gesorgt war. Während sich die Kinder am umliegenden grossen Spielplatz oder den dekorierenden Leckereien vergnügten, genossen die Erwachsenen das Kennenlernen und Austauschen – mit

gebührendem Abstand – bei Punsch und Glühwein.

Zum Schluss dieses Berichtes wollen wir allen unseren Mitgliedern danken, denn ohne Euer Mitwirken, egal in welcher Form, könnte unser Verein nicht leben. Wir wünschen Allen ein gesundes 2022 und freuen uns auf bald,

*Tobias und Felix*



## Regionalgruppe Zürich/ Schaffhausen



Lama-Trekking

Wenn wir jetzt auf das Jahr 2021 zurückschauen, so gibt es doch neben den immer noch ungewohnten Herausforderungen viele schöne Erinnerungen, die wir hier teilen wollen. Gerade frisch mit den Köfferchen für «Neuzugänge» ausgestattet, konnten wir deren gleich fünf für die ersten Schritte / *premiers pas* an Familien bringen, die jüngst ein Kind mit Down Syndrom bekommen haben: Herzlich Willkommen auf der Welt und natürlich auch bei uns!

Manche haben es denn auch gleich von der Neonatologie auf ein Familientreffen geschafft, das erwarten wir natürlich nicht von allen.

Zu den Treffen – hier war das Jahr ja auch wieder sehr durchwachsen an Möglichkeiten – ein paar erzählende Zeilen: Nachdem der Festanlass «Heldinnen und Helden 21» verschoben werden musste, wurde das «Lama-Trekking» – absichtlich hatten wir auf

lauter Outdooranlässe gesetzt – unser erstes «richtiges» Treffen, und auf Grund des regen Zuspruchs wurden regelkonform daraus mehrere Tage und noch mehr verschiedene Gruppen. Das Wetter meinte es ausnahmslos gut (genug) mit uns, und alle Kinder und Erwachsenen schlossen die fünf Lamas sofort ins Herz. Wir sind uns sicher: Umgekehrt genau so, die Lamas hatten es gut! Der Weg führte jeweils zu einem Picknick- und Brätelplatz am Wald, wo etwas Zeit für Austausch, gemütliches Zusammensein und je nach Temperament auch Klettern in den Bäumen war. Grosse Einigkeit, dass dieser Anlass eine Wiederholung wert ist, wahrscheinlich aber erst übernächstes Jahr.

Ende August stand dann unser mittlerweile schon traditioneller Grill-, Kuchen-, Spiel- und Bolznachmittag am GZ Buchegg auf dem Programm, und trotz weniger wohlgesinnten Wet-

Nachmittag im GZ Buchegg

ters fanden sich zahlreiche Familien dort ein – diese wurden dadurch belohnt, dass es trockener blieb als vorhergesagt. Ein Gruppenbild fiel diesmal wohl dem Umstand zum Opfer, dass sich die Grüppchen zeitlich recht über den ganzen Nachmittag verteilten und gut in Bewegung blieben – nächstes Jahr denken wir dann wieder daran und danken heute wie dann besonders Zora und ihrer Familie für die Organisation und «Betreuung»!

Anfang Dezember folgte das dritte und letzte Treffen, der immer wieder gewünschte Samichlaus im Wald bei Küsnacht, den wir von nun an wieder fest ins Programm nehmen wollen. Ganz froh, dass wir nicht den letzten Jahr schon verschobenen Anlass mit dem Märli tram geplant hatten, sahen wir uns nun durch die Umstände dazu veranlasst, auch den diesmal durch Jeannine von ganzem Herzen vorbereiteten Teil im nahegelegenen Ge-

meinschaftszentrum fallenzulassen. Der kurze Spaziergang in den Tobel führte uns zu einer Feuerstelle, an der sich die Erwachsenen unterhielten und die Kinder hauptsächlich ausprobierten, wie gut man einen laubig-matschigen Hang hinaufklettern und wieder hinunterrutschen kann – die Waschmaschinen werden sich gefreut haben ... Wir behielten Recht, der Samichlaus mit Schmutzli war auch einen Tag vor dem 6. Dezember schon unterwegs und nicht in Quarantäne geraten, er gesellte sich zu uns, erzählte Geschichten und hatte für jedes Kind ein Säckli dabei, leuchtende Augen, grosse Freude!

Für nächstes Jahr haben wir wieder eine ganze Reihe schöner Ideen und hoffen, dass wir uns wieder öfters und zahlreich sehen.

Sabine und Ursula

**BILANZ**

in CHF

	Index	31.12.2021	31.12.2020
<b>AKTIVEN</b>			
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel	2.1	229'801	203'842
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	583	0
Vorräte	2.2	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.3	0	0
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>230'385</b>	<b>203'843</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Wertschriften des Anlagevermögens	2.4	14'164	12'896
<b>Total Finanzanlagen</b>		<b>14'164</b>	<b>12'896</b>
Mobilien		2	2
<b>Total Sachanlagen</b>		<b>2</b>	<b>2</b>
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>14'166</b>	<b>12'898</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>244'550</b>	<b>243'741</b>

**PASSIVEN**

	Index	31.12.2021	31.12.2020
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2.5	8'179	9'708
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.6	4'653	6'100
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		<b>12'832</b>	<b>15'808</b>
<b>FONDSKAPITAL</b>			
Zweckgebundene Fonds		125'204	127'358
<b>TOTAL FONDSKAPITAL</b>		<b>125'204</b>	<b>127'358</b>
<b>TOTAL FREMD- UND FONDSKAPITAL</b>		<b>138'036</b>	<b>143'166</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>			
Erarbeitetes Freies Organisationskapital		106'514	100'575
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>		<b>106'514</b>	<b>100'575</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>244'550</b>	<b>243'741</b>



## BETRIEBSRECHNUNG

in CHF

	Index	2021	2020
Erhaltene Zuwendungen, Spenden	3.1	46'560	89'362
Beiträge der öffentlichen Hand (insieme CH)	3.2	86'968	86'96
Mitgliederbeiträge	3.3	70'305	68'265
Erlöse aus Vertrieb und Verkauf	3.4	13'978	6'197
Erträge aus Kursen und Anlässen	3.5	17'861	18'627
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>235'673</b>	<b>269'419</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	3.6	-54'104	-37'643
Aufwand Eigenproduktionen	3.8	-28'954	-26'654
Aufwand Dienstleistungen	3.9	-41'549	-30'601
Total Aufwand für Leistungserbringung		-124'607	-94'898
Personalaufwand	3.7	-68'848	-61'412
Raumkosten	3.10	-3'260	-2'590
Informatikaufwand		-3'286	-4'439
Verwaltungsaufwand	3.11	-32'580	-28'035
Abschreibungen		0	-2'267
Total Administrativer Aufwand		-107'975	-98'743
<b>Total Aufwand</b>		<b>-232'582</b>	<b>-193'641</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>3'090</b>	<b>75'788</b>
Finanzertrag		1'267	154
Finanzaufwand		-573	-310
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapital</b>		<b>3'785</b>	<b>75'622</b>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-19'242	-62'563
Entnahme aus zweckgebundene Fonds		21'397	15'749
<b>JAHRESERGEBNIS (VOR VERÄND. ORGANISATIONKAPITAL)</b>		<b>5'939</b>	<b>28'808</b>

## RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2021

in CHF

## Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2021
Avanti 21	7'600					7'600
WSD 2021	31'000		11'500			42'500
Regionenkasse Zürich	10'412			-2'164		8'249
Regionenkasse Graubünden	9'861		45	-2'410		7'496
Regionenkasse Berneroberrland	1'000		1'597	-615		1'982
Regionenkasse Aargau	14'701		1'671	-1'259		15'114
Regionenkasse Basel	42'774			-13'044		29'730
Regionenkasse Bern	3'262		1'843	-1'905		3'200
Regionenkasse Thurgau	4'607					4'607
Regionenkasse St.Gallen/Appenzell	2'140					2'140
Regionenkasse Zentralschweiz	-		2'586			
<b>Total</b>	<b>127'359</b>	<b>-</b>	<b>19'242</b>	<b>-21'397</b>	<b>-</b>	<b>125'204</b>

## Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2021
Erarbeitetes freies Kapital	100'575					
<b>Total freies Kapital</b>	<b>100'575</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>5'939</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5'939</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>100'575</b>	<b>5'939</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>106'514</b>

Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet Insieme 21 diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können. Der Ertragsüberschuss von CHF 5'939 wird als Gewinn zu Gunsten des Eigenkapitals ausgewiesen. Auf die Ansetzung einer Verbindlichkeit Schwankungsfonds wird bewusst verzichtet (s. Anhang Ziff. 7)

## RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2020

in CHF

## Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2020
Avanti 21	18'175			-10'575		7'600
WSD 2021	-		31'000			31'000
Regionenkasse Zürich	10'412					10'412
Regionenkasse Graubünden	10'218		100	-457		9'861
Regionenkasse Berneroberrland	500		500			1'000
Regionenkasse Aargau	14'012		690			14'702
Regionenkasse Basel	19'492		28'000	-4'717		42'775
Regionenkasse Bern	3'262					3'262
Regionenkasse Thurgau	4'473		134			4'607
Regionenkasse St.Gallen/Appenzell	-		2'140			2'140
<b>Total</b>	<b>80'544</b>	<b>-</b>	<b>62'564</b>	<b>-15'749</b>	<b>-</b>	<b>127'359</b>

## Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand	Einlagen (intern)	Einlagen (extern)	Entnahmen (extern)	Fonds- transfer	Endbestand 31.12.2020
Erarbeitetes freies Kapital	71'767					
<b>Total freies Kapital</b>	<b>71'767</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>28'808</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>28'808</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>71'767</b>	<b>28'808</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100'575</b>

Aufteilung Betriebsaufwand nach der ZEWO-Methode	Projekte	Fundraising	Administration	Total
Auslagen zweckgebundene (Regionalkassen)	21'397	0	0	21'397
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	25'330	1'925	5'453	32'707
Personalaufwand	54'938	0	13'911	68'848
Aufwand Eigenproduktionen (Kurse und Magazin AKTUELL 21)	70'503	0	0	70'503
Büromaterial	0	0	3'584	3'584
Raumkosten	600	0	2'660	3'260
Telefon, Internet, Porti	6'707	0	3'653	10'360
Informatikaufwand	0	0	3'286	3'286
Uebriger Verwaltungsaufwand	9'936	1'200	7'501	18'637
<b>TOTAL Betriebsaufwand</b>	<b>189'411</b>	<b>3'125</b>	<b>40'047</b>	<b>232'582</b>
<b>Anteil in % vom gesamten Betriebsaufwand</b>	<b>81.44%</b>	<b>1.34%</b>	<b>17.22%</b>	<b>100.00%</b>

Die vollständige, revidierte Jahresrechnung ist unter [insieme21.ch](http://insieme21.ch) verfügbar.

## fiscon Treuhand AG

Kasernenstrasse 6  
8180 Bülach

Telefon 043 422 91 45  
E-Mail: [info@fiscon.ch](mailto:info@fiscon.ch)

### Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung an den Vorstand des Vereins **insieme 21, Zürich**

Auftragsgemäß haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins **insieme 21, Zürich** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision von EXPERTSuisse. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestoßen, aus denen wir schließen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Bülach, 22. März 2022

Fiscon Treuhand AG

  
Urs Meier  
Zugelassener Revisionsexperte

  
Eric Weichselbraun  
zugelassener Revisor

Beilage:

- Jahresrechnung 2021 (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über Veränderung des Kapitals und Anhang)



P.P.  
8000 Zürich

**DIE POST** 



**Insieme21**

*Wir danken allen SpenderInnen  
herzlich, die unsere Arbeit finanziell  
oder mit Naturalien unterstützt haben.*

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



Wir setzen uns ein für Menschen mit Trisomie 21!

[www.insieme21.ch](http://www.insieme21.ch)

Spendenkonto 85-7693-2

IBAN: CH42 0900 0000 8500 7693 2

BIC: POFICHBEXXX

